



Foto: zVg

Richtig falten und verstauen: Ordnungskoach Petra Gruber (re.) weiß, wie man in Schubläden, Kästen und Co. mehr Übersicht schafft.

# Mehr Ordnung im Leben

Petra Gruber ist Ordnungskoach und hilft Menschen, Chaos und Unordnung in ihrem Alltag zu beseitigen. Wie sie das konkret macht und welche Tipps sie dazu hat, verrät sie hier im Interview.

## Als Ordnungskoach helfen Sie Menschen zu Hause beim Aufräumen. Wie funktioniert das?

Mein Motto ist: Leichter wohnen ohne Chaos. Kriegst du hin. Ich zeig dir, wie. Ich werde vorwiegend von Menschen um Hilfe gebeten, denen die Unordnung in ihrem Zuhause über den Kopf gewachsen ist und die diesen Zustand ändern möchten. Oft ist der Berg aber so groß, dass man das Projekt Ordnung viel leichter mit professioneller Unterstützung in Angriff nehmen kann als alleine. Ich komme für einen unverbindlichen Lokalaugenschein vorbei, bespreche mit dem Kunden die Ziele und gebe anschließend eine Einschätzung, wie viel Zeit die Umsetzung in Anspruch nehmen wird. Die folgenden Arbeitstermine dauern etwa vier bis fünf Stunden. Ich unterstütze sie u.a. bei der wichtigen Entscheidung, sich von Dingen zu trennen. Danach entwerfe ich ein individuelles neues Ordnungssystem, das sich im Alltag leicht selbst erhält.

## Kontaktieren Sie mehr Männer oder Frauen?

95% meiner Kunden sind Frauen. Warum das so ist, dafür gibt es unterschiedlichste Erklärungsansätze. Ich würde mir wünschen, dass zukünftig mehr Männer mein Service in Anspruch nehmen. Ein kleiner Tipp: Oft wird unterschätzt, welchen Eindruck der Zustand der Wohnung auf eine neue Bekanntschaft macht.

## Wo gibt es die meisten Problemstellen?

Der „Klassiker“ ist der Kleiderschrank, aber auch in allen anderen Bereichen kann das Chaos mit der Zeit überhand nehmen – wie Schreibtisch, Küche, Badezimmer, Vorzimmer, Keller, Dachboden oder Garage.

## Was sind die größten Herausforderungen in Ihrem Job?

Menschen fällt es oft schwer, sich von nicht mehr benötigten Dingen zu trennen, um Platz und Luft für ein leichteres Wohngefühl zu schaffen. Das ist immer der essentielle erste Schritt. Zu viele Dinge auf zu kleinem Raum unterbringen zu wollen, geht auf Kosten der Übersichtlichkeit. Wenn das Loslassen gut gelingt, stellt sich schon sehr bald eine deutlich spürbare, wohltuende Erleichterung ein. Im Laufe unserer gemeinsamen Arbeit fällt das Aussortieren immer leichter, und meine Kundinnen kommen sehr oft von selbst in einen Flow, der sogar Spaß machen kann.

## Inwiefern kann Ordnung tatsächlich unser Leben verändern?

Wir sehnen uns nach Erholung in den eigenen vier Wänden, da der Alltag uns oft mit Lawinen von Eindrücken und Informationen stresst. Wer auch zuhause ständig mit unbewältigten To Do's konfrontiert ist, kommt nur schwer zur Ruhe. Wohnen sollte keinen zusätzlichen Stress verursachen. Daher lohnt es sich, einmal die Ener-



Foto: Lisi Specht

## Tipp!

Lernen Sie, das Aufräumen auch Freude machen kann. Und denken Sie daran, dass Gegenstände und Dinge ihren festen Platz benötigen.

## i Info

Für die gebürtige Badenerin Petra Gruber ist Ordnung nicht nur ein persönliches Anliegen, sondern auch ihr leidenschaftlicher Beruf. Sie ist Mitglied im Netzwerk der Ordnungsberaterinnen und ausgebildeter Ordnungskoach. Mit ihrem Unternehmen „Reset your home“ unterstützt sie Menschen beim Ordnen und Aussortieren. Nähere Infos: Tel.: 0664/260 73 41 | [petra@resetyourhome.at](mailto:petra@resetyourhome.at) | [www.resetyourhome.at](http://www.resetyourhome.at) | [www.ordnungsberater-oesterreich.at](http://www.ordnungsberater-oesterreich.at)



Foto: zVg

Oft benutztes Geschirr soll übersichtlich und leicht zugänglich bleiben. Sortieren Sie Ihren Schmuck nach Kategorien!

Foto: zVg